Rs. vom Stempel zu Nr. 87.

Dm. 25 mm. Nickel. Mit Oese und Ring.

90. Desgleichen.

Vs. vom Stempel zu Nr. 89.

Rs. vom Stempel zu Nr. 88.

Dm. 25 mm. In gelbem Messing und Nickel. Mit Oese und Ring.

91. Kleine Medaille der Stadt Rabenau bei Tharandt zur Vertheilung an die Schulkinder. (Taf. 100, Nr. 13.)

Vs. DIE STADT RABENAU — (als Ueberschrift.) Innerhalb eines Perlenkreises ein ausgeschweifter Schild mit dem Stadtwappen: in goldenem Felde ein die Flügel erhebender schwarzer Rabe auf grünem Grunde. Unten eine Arabeske.

Rs. WETTINER | JUBILÄUM | 1089—1889 | • • • ✝✠✝ • • •

Dm. 30. In Silber und in Messing vorhanden. Mit Henkel und Ring. Im Auftrage des Herrn Oscar Sperling in Leipzig bei Wilhelm Mayer in Stuttgart geprägt.

Der nach einem Entwurfe des Herrn Pastor Weissbach in Rabenau von Osang in Dresden gefertigte Stempel zur Vs. dieser Medaille hatte bereits zu einer solchen auf die am 28. September 1886 in Rabenau abgehaltene General-Versammlung des Gebirgs-Vereins für die sächsisch-böhmische Schweiz gedient. Die mit dem neuen Rs.-Stempel geprägten Medaillen sollten ursprünglich als Festzeichen verkauft und getragen werden, kamen aber zum grössten Theil erst am Tage nach dem Feste an und wurden deshalb in der Art verwendet, dass jedem Schulkinde ein Exemplar zum Andenken an das Fest verliehen wurde. Es sind in Silber 21 und in weissem Messing 1000 Stück geprägt worden.

92. Medaille von R. Winkler in Zittau.

Vs. (Oben herum:) ALBERT KÖNIG VON SACHSEN Brustbild v. r. S., in Uniform. Darunter R. WINKLER

Rs. Oben herum in zwei Zeilen: Z. 800JÄHR. FEIER SACHSENS | STAMMSCHL. WETTIN Ansicht des Stammschlosses Wettin, ganz ähnlich wie auf Nr. 23.

Um beide Seiten ein Linienkreis.

Rand glatt.

Dm. 27 mm. In gelbem Messing und in Britannia geprägt, mit Oese und Ring.

Eine Nachahmung der oben unter Nr. 23 beschriebenen Lauer'schen Medaille von gleicher Grösse.

93. Medaille, geprägt, noch unermittelter Herkunft.

Vs. Vier in's Kreuz $\left(1\,\frac{3}{4}\,2\right)$ gestellte runde Medaillons, welche auf ihrem vertieften, blanken Grunde (1.) den Kopf Sr. Majestät des Königs v. r. S., (2.) den Kopf Ihrer Majestät der Königin v. l. S., (3.) das vorwärts, doch etwas nach rechts gewandte Brustbild S. K. H. des Prinzen Georg in Uniform und (4.) das vorwärts gekehrte Bildniss S. K. H. des Prinzen Friedrich August in Uniform zeigen. Zwischen den Medaillons auf erhöhtem, mattem Grunde in der Mitte eine schwach umrahmte vierblättrige Rosette, in den äusseren 4 Winkeln aber Lorbeerzweige von dreispitziger Einfassung umzogen. Aussen herum ein Perlenrand.

Rs. ZUR ERINNERUNG (bogig gestellt) | AN DIE | 800JÄHRIGE JUBILÄUMSFEIER | DES HAUSES | WETTIN | (und wieder bogig) 1089—1889

Um beide Seiten innerhalb des Stäbchens ein Perlenkreis.

Rand glatt.

Dm. 36 mm. Ganz in weissem Messing oder auch mit bronzefarbigen Medaillons auf weissem Grunde. Auch mit Oese und Ring vorhanden.

Die Bildnisse sind wenig gelungen und das in der mittleren Schriftsorte sich wiederholende E ist unschön gestaltet.

94. Medaille aus der Zinngusswaarenfabrik von C. Gustav Standfuss in Dresden, Pestalozzistr. 6.

Vs. Die Brustbilder des Königspaares v. r. S. Oben herum * SÄCHSISCHES KÖNIGSPAAR * und unten herum ALBERT — CAROLA

Rs. Ansicht des Stammschlosses Wettin. Oben herum Z. 800JÄHR. JUBILÄUM | DES HAUSES WETTIN Im Abschnitt zu Seiten des sächsischen Schildes 1089—1889

Dm. 31 mm. Zinnguss. Mit Oese und grün-weissem Bande.

Den nach vorstehender Zusammenstellung auf das Wettinjubiläum erschienenen 94 Denkmünzen aller Art, neben denen noch, als in Münzform erschienene Andenken, nach Art der bekannten Schraubthaler von dem Uhren-Grosshändler Moritz Muth in Annaberg zur Aufnahme von Photographieen des Königspaares und Sinnsprüchen hergerichtete, in der Sächsischen Münze zu Mulden-Hütte bei Freiberg geprägte Pfennige von 1889 erwähnt sein mögen*), folgte nach dem Feste die auf Befehl Sr. Majestät des Königs in der Königlichen Münze hergestellte und an die Mitglieder der im November 1889 zusammengetretenen beiden Ständekammern, an die höchsten und höheren Hof- und Staatsbeamten, sowie an die an dem Feste durch hervorragende Mitwirkung betheiligt gewesenen Corporationen, Vereine und Personen in Silber und Bronze zur Verleihung gekommene officielle Denkmünze, deren Beschreibung hier die Schlussnummer bildet.

95. Die officielle Denkmünze zur Erinnerung an das Wettinjubiläum, in Form des Fünfmarkstückes (Taf. 100, Nr. 14).

Vs. (U. b.) ALBERT KOENIG VON SACHSEN — Der Kopf des Königs v. r. S. Unten E (das Münzzeichen der Königl. Sächs. Münzstätte zu Muldner Hütte bei Freiberg). Aussen herum, innerhalb des Stäbchens, eine Perleneinfassung.

Rs. Der Saxonia wird von dem in Vertretern der vier Menschenalter zur Darstellung gebrachten Volke gehuldigt: Saxonia, gekrönt, sitzt auf einem erhöhten, von einer Eiche beschatteten nischenartigen Throne, die Rechte freudig erhebend, während die Linke auf dem sächsischen Schilde und dem Knaufe des umgegürteten Schwertes ruht. Vor der Thronenden zu Seiten eines würfelförmigen Denksteines, welcher in einem Kranze die Aufschrift 1089 | — | 1889 trägt, stehen links: hinten ein Greis

---

*) Der Inhalt dieser Pfennige besteht aus zwei eingeklebten runden Papiereinlagen mit den in ihrer ersten und letzten Zeile bogig gegebenen Aufschriften, den oben bei Nr. 55 bereits erwähnten Hübner'schen Versen:

Ein Fürstenstamm
des
Heldenlauf
Reicht bis zu
unsern Tagen,
In grauer Vorzeit
ging er auf
1089
Mit unsers Volkes Sagen.

Du alter Stamm
sei
stets erneut
In edler
Fürstenreihe
Wo (sic, statt wie) allezeit dein
Volk dir weiht
1889
Die alte deutsche Treue!

und in einer mit grünem Seidenband eingehängten runden zweiseitigen Photographie, welche auf der Vs. das Brustbild S. M. des Königs v. l. S., in grosser Uniform, und auf der Rs. das Bild I. M. der Königin v. r. S., mit Diadem und Halskette zeigt.

Aehnliche Schraubpfennige lieferte Uhrenfabrikant Muth in Annaberg (jetzt in Dresden, Kreutzerstr. 13) auch früher schon, so gelegentlich der Enthüllung des Henze'schen Denkmals der Barbara Utmann in Annaberg mit den Photographien des Denkmals und der alten Linde am Friedhofe, u. s. w.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id383013976-18890700/93